

GESPRÄCHS- BEREIT



Illustration: Gstudio Group/Adobe Stock

Die Bundesregierung hat sich mit ihrem Entwurf zum **Klimaschutzpaket** 2030 ganz schön auf die Nase gelegt. Aber – war es wirklich so schlimm? Das wollten wir im **Pressestellentest** von den größten **Klimaforschungsinstituten** des Landes wissen. Fast alle Organisationen zeigten exzellente Leistungen – mit einer Ausnahme.

Es sollte der ganze große Wurf werden. Die Gelegenheit war ja auch historisch einmalig. Seit Monaten gab es eine breite, gesellschaftliche Allianz von Klimaschützern, die es Woche für Woche auf die Straßen zog. Umso größer war die Enttäuschung, als die Große Koalition im September 2019 ihr „Klimapaket 2030“ vorstellte. „Es gibt so etwas wie Liebe auf den zweiten Blick“, übte sich Vizekanzler Olaf Scholz in Winkeladvokatie. Soll heißen: So schlecht, wie alle sagen, ist das Paket doch gar nicht.

Von wissenschaftlicher Seite gab ihm Georg Teutsch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung zumindest teilweise recht. Der wissenschaftliche Geschäftsführer hielt fest, dass noch gar nicht absehbar sei, welche Wirkung die vielen Maßnahmen im Detail haben werden. Wurde also zu früh gemeckert? Drei Monate nach der Vorstellung des Pakets und an dem Tag, an dem im Bundesrat ein Änderungskompromiss gefunden wurde, hat das prmagazin im Pressestellentest noch einmal bei den großen Instituten nachgefragt: War es wirklich so schlimm?

Die Antworten sind eindeutig: Ja, es war so schlimm. Und die Kommunikationsabteilungen der großen Institute legten sich mächtig ins Zeug, um ihre Kritik zu begründen. Nie zuvor bei einem Pressestellentest griffen so viele Testkandidaten zum Telefon und nahmen sich so viel Zeit für ausführliche Erläuterungen. Besonders herausragend: Das Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change. Dessen Generalsekretärin Brigitte Knopf spannte einen großen Bogen und erklärte klug, aber einfach, was in der Klimapolitik schlecht läuft und was man besser machen müsste. ◀

TESTFRAGEN

- 1) **Fundierter Ansatz oder Aktionismus als Reaktion auf den „Druck der Straße“** – wie lautet Ihre Analyse zum „Klimaschutzprogramm 2030“ der Bundesregierung knapp drei Monate nach dessen Verabschiedung und vor dem Hintergrund der im Bundesrat eingebrachten Änderungen?
- 2) **Konkret: Welche Maßnahmen werden aus Ihrer Sicht mit Sicherheit Wirksamkeit entfalten, welche halten Sie für nicht ausgereift?**
- 3) **Welche Maßnahmen zum Klimaschutz schlägt Ihre Organisation zusätzlich respektive alternativ zu denen der Bundesregierung vor?**
- 4) **Zur Einordnung: Welche Forschungsinitiativen gibt es in Ihrer Organisation zum Thema Klima, mit welchen Organisationen kooperieren Sie dabei gegebenenfalls, und welche Ergebnisse/Berichte haben Sie 2019 vorgelegt?**

NOTENSKALA

(Punkte gewichtet)

- 180 – 200 Punkte: Erstklassig
- 160 – 179,5 Punkte: Sehr gut
- 140 – 159,5 Punkte: Gut
- 120 – 139,5 Punkte: Akzeptabel
- 100 – 119,5 Punkte: Verbesserungswürdig
- 60 – 99,5 Punkte: Reformbedürftig
- 0 – 59,5 Punkte: Katastrophal

Detaillierte Informationen zu den Testkriterien:

www.prmagazin.de/pressestellentest.html

1

MCC

Homepage: www.mcc-berlin.net

Kontakt:	20 Punkte
Erreichbarkeit:	19 Punkte
Reaktionstempo:	13 Punkte
Umfang der Auskunft:	20 Punkte
Qualität der Auskunft:	20 Punkte

TESTSIEGER

gewichtet	188
ungewichtet	92



Erstklassig

Ansprechpartner:
Ulrich von Lampe,
Kommunikationsmanager/
Brigitte Knopf,
Generalsekretärin

Kontakt: Auf der Homepage des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) findet sich eine CO₂-Uhr, die anzeigt, wie viel Zeit noch bleibt, die Zwei-Grad-Grenze einzuhalten. Bei Testbeginn sind es 25 Jahre, zehn Monate, 16 Tage und 18 Stunden. Einen Ansprechpartner zu finden, geht wesentlich schneller. Ein Klick auf „Presse“ führt zur Rufnummer von Kommunikationsmanager Ulrich von Lampe.

Erreichbarkeit: Ein mehr als zackiger von Lampe ist am Apparat. Dreimal unterbricht er uns mit Nachfragen. Dann bittet er um eine Mail. Er werde sich kümmern. Tschüss.

Reaktionstempo: Um kurz vor 18 Uhr am ersten Testtag kommt eine Mail von MCC-Generalsekretärin Brigitte Knopf. Sie hat am dritten Testtag Zeit für ein Telefonat. Für die schnelle Rückmeldung mit verbindlicher Terminvereinbarung gibt es einen Pluspunkt.

Umfang der Auskunft: Knopf nimmt sich eine halbe Stunde Zeit und beantwortet alle Fragen, ...

Qualität der Auskunft: ... und das auf die beste nur mögliche Weise. Die Generalsekretärin holt weit aus und erklärt die komplexe Thematik sehr verständlich, wagt sich an politische Einschätzungen, spannt den ganz großen historischen Bogen und sendet uns noch eine Fülle von Studien hinterher. Selten haben wir im Pressestellentest eine so angenehme und kluge Gesprächspartnerin am Apparat gehabt. Das ist Königsklasse! >

2 IASS

Homepage: www.iass-potsdam.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 19 Punkte
Reaktionstempo: 19 Punkte
Umfang der Auskunft: 20 Punkte
Qualität der Auskunft: 17 Punkte

gewichtet	186,5
ungewichtet	95



Erstklassig

Ansprechpartner:
Matthias Tang,
Pressesprecher

Kontakt: Auf der Website des Institute for Advanced Sustainability Studies Potsdam (IASS) führt ein Klick auf „Presse“ am Kopf der Seite ohne Umweg zur Telefonnummer von Matthias Tang.

Erreichbarkeit: Der Pressesprecher ist direkt am Apparat. Er hört sich unsere Anfrage an, gibt uns schon einige Hintergrundinformationen an die Hand und bittet dann um eine E-Mail.

Reaktionstempo: Rekordverdächtig: Es dauert gerade mal eine Stunde, bis eine Antwort von Tang in unserem digitalen Postfach landet.

Umfang der Auskunft: Zu den Einschätzungsfragen schickt der Sprecher eine vorbereitete Pressemitteilung. Die Faktenfragen beantwortet er auf unser Anliegen zugeschnitten. Am Ende sind alle vier Fragen beantwortet.

Qualität der Auskunft: Die Antworten seien ein „erster Überblick“ sagt Tang. Für einen ersten Überblick ist das ziemlich gut. Für die Höchstpunktzahl fehlen Hintergründe und Einordnung, die auf unsere Anfrage individualisiert sind. Unterm Strich ist das trotzdem „erstklassige“ Pressearbeit.

3 IÖW

Homepage: www.ioew.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 17 Punkte
Reaktionstempo: 9 Punkte
Umfang der Auskunft: 20 Punkte
Qualität der Auskunft: 20 Punkte

gewichtet	179
ungewichtet	86



Sehr gut

Ansprechpartner:
Richard Harnisch,
Pressesprecher/
Bernd Hirschl, Sprecher
Klimarat Berlin

Kontakt: Auf der Website des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung gelangt man mit einem Klick auf „Presse“ zu den Kontaktdaten von Pressesprecher Richard Harnisch.

Erreichbarkeit: Beim ersten Anruf erreichen wir niemanden. Beim zweiten ist Harnisch am Apparat. Nach ein wenig Smalltalk bittet er um eine E-Mail mit den Fragen.

Reaktionstempo: Am dritten Testtag bietet Harnisch für den vierten Testtag ein Gespräch mit Bernd Hirschl an, Leiter des Forschungsfelds Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz und Sprecher des Klimaschutzrats Berlin. Das rasche Feedback bringt einen Pluspunkt.

Umfang der Auskunft: Ganze 40 Minuten nimmt sich der Professor Zeit. Danach ist keine Frage mehr offen.

Qualität der Auskunft: Von allen Gesprächspartnern, die wir in diesem Pressestellentest am Telefon haben, ist Hirschl mit Abstand der deutlichste. Er macht keinen Hehl aus seiner Abneigung gegenüber dem Klimapakete und belegt seine Aussagen mit beeindruckender Fachkenntnis. Absolut vorbildlich.

4 Agora

Homepage: www.agora-energiewende.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 12 Punkte
Reaktionstempo: 15 Punkte
Umfang der Auskunft: 20 Punkte
Qualität der Auskunft: 19 Punkte

gewichtet	177
ungewichtet	86



Sehr gut

Ansprechpartner:
Christoph Podewils,
Leiter Kommunikation

Kontakt: Wir zeigen mit der Maus auf „Presse“ und klicken im Drop-down-Menü auf „Pressekontakt“, schon strahlt uns Kommunikationschef Christoph Podewils an. Für Notfälle gibt er auch seine Handynummer an.

Erreichbarkeit: Wir wählen die reguläre Büronummer. Nach drei vergeblichen Versuchen schreiben wir eine E-Mail. Eine Stunde später bekommen wir eine Bestätigung, dass unsere Anfrage eingegangen ist. Volontärin Janne Görlach hat noch eine Nachfrage ...

Reaktionstempo: ... und vermittelt uns für den zweiten Testtag um 16.30 Uhr einen Gesprächstermin mit Podewils, ...

Umfang der Auskunft: ... der in einer guten halben Stunde alles beantwortet.

Qualität der Auskunft: Podewils ist sehr akkurat, setzt mehr auf Fakten als auf scharfe Thesen. Damit wird er seiner wissenschaftlichen Rolle gerecht. Man hat das Gefühl, da sitzt jemand, der Ahnung hat und sich nicht aus dem Fenster lehnt. Hätte er noch Material zur weiterführenden Recherche hinterhergeschickt, wäre die Bestwertung drin gewesen. Aber auch so: „Sehr gut“.

5 Öko-Institut

Homepage: www.oeko.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 19 Punkte
Reaktionstempo: 5 Punkte
Umfang der Auskunft: 20 Punkte
Qualität der Auskunft: 19 Punkte

gewichtet	172,5
ungewichtet	83



Sehr gut

Ansprechpartner:
Mandy Schoßig,
Leiterin Öffentlichkeits- &
Kommunikation/
Felix Matthes,
Forschungskordinator

Kontakt: Ein Klick auf „Presse“, und wir haben eine zentrale Rufnummer und die Durchwahl von Kommunikationschefin Mandy Schoßig.

Erreichbarkeit: Die freundliche Sprecherin lässt sich unser Anliegen erläutern und bittet um eine Mail. Sie werde sich schnell kümmern, verspricht sie.

Reaktionstempo: Vier Stunden später empfiehlt sie uns Felix Matthes als Gesprächspartner, Forschungskordinator Energie- und Klimapolitik. Er sei ab dem vierten Testtag wieder im Haus. Pluspunkt für die fixe Vermittlung. Wir schicken Matthes eine Mail und rufen ihn am vierten Testtag an. „Ich habe jetzt keine Zeit, ich muss ein Papier schreiben“, unterbricht er. „Rufen Sie mich morgen auf meinem Handy an.“ Am fünften und letzten Tag klappt es dann tatsächlich.

Umfang der Auskunft: In einem 20-minütigen Gespräch klärt er alle Fragen.

Qualität der Auskunft: Matthes geht mit klarer Kante, sehr viel detaillierter und fachkundiger an die Materie heran als andere Kandidaten. Hätten wir noch weiterführendes Recherchematerial bekommen, wäre das Punktekonto voll.

5 Wuppertal Institut

Homepage: www.wupperinst.org

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 15 Punkte
Reaktionstempo: 16 Punkte
Umfang der Auskunft: 20 Punkte
Qualität der Auskunft: 16 Punkte

gewichtet	172,5
ungewichtet	87



Sehr gut

Ansprechpartner:
Christin Hasken, Leiterin
Kommunikation/
Manfred Fishedick,
Vizepräsident

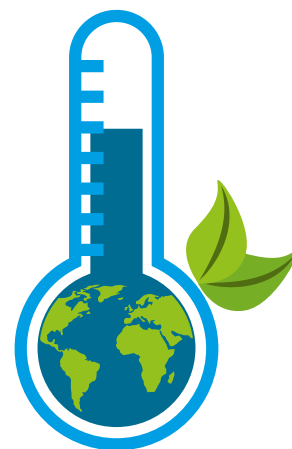
Kontakt: Auf der Homepage des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie finden wir am Fuß der Seite das Signalwort „Presse“. Ein Klick führt zu Kommunikationschefin Christin Hasken.

Erreichbarkeit: Zwei Anrufe gehen ins Leere. Beim dritten Anlauf nimmt Hasken ab. Sie sei gerade in einem Termin, entschuldigt sie sich und bittet um eine E-Mail. Sie werde sich kümmern.

Reaktionstempo: Eine Stunde nach unserer Anfrage meldet sich die Kommunikationschefin und schließt uns mit Vizepräsident Manfred Fishedick kurz. Er werde sich in den nächsten Tagen melden. Für den Zuruf samt verbindlicher Terminvermittlung vergeben wir einen Pluspunkt. Fishedick schickt seine Antworten am zweiten Testtag – um kurz vor Mitternacht.

Umfang der Auskunft: Der Professor geht auf alle Fragen ein.

Qualität der Auskunft: Fishedick antwortet pointiert, allerdings fehlen ein wenig Tiefe und Einordnung. Immerhin schickt er uns für die weiterführende Recherche Studien mit. Das gibt Pluspunkte. Insgesamt „sehr gut“.



7 Ifw Kiel

Homepage: www.ifw-kiel.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 17 Punkte
Reaktionstempo: 16 Punkte
Umfang der Auskunft: 20 Punkte
Qualität der Auskunft: 14 Punkte

gewichtet	168,5
ungewichtet	87



Sehr gut

Ansprechpartner:
Guido Warlimont,
Leiter Zentrum
Kommunikation

Kontakt: Am Kopf der Homepage des Instituts für Weltwirtschaft findet sich der Button „Für Medien“, der mit nur einem Klick zu den Kontaktdaten von Guido Warlimont und seinem Team führt.

Erreichbarkeit: Beim ersten Anruf erreichen wir niemanden. Beim zweiten ist Kommunikationschef Warlimont am Apparat. Er ist kurz angebunden, weil er gerade in einem Gespräch ist. „Geben Sie mir zehn Minuten“, sagt er hemdsärmelig, „und ich rufe Sie zurück.“ Der Mann hält Wort. Am Telefon gibt er uns schon eine Einschätzung der Lage und bittet dann um eine E-Mail. „Ich schicke Ihnen so schnell wie möglich alles, was Sie brauchen rüber“, verspricht er ...

Reaktionstempo: ... und hält erneut Wort. Am zweiten Testtag um kurz vor 11 Uhr sind seine Antworten da.

Umfang der Auskunft: Alles ist geklärt, ...

Qualität der Auskunft: ... und zwar erfreulich pointiert. Allerdings geht Warlimont im Vergleich zu seinen Kollegen nicht ganz so tief in die Materie. Dafür schickt er einige Studien und weiterführende Recherchehinweise mit. Das gibt Pluspunkte.

8 PIK

Homepage: www.pik-potsdam.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 19 Punkte
Reaktionstempo: 16 Punkte
Umfang der Auskunft: 15 Punkte
Qualität der Auskunft: 14 Punkte

gewichtet	161,5
ungewichtet	84



Sehr gut

Ansprechpartnerin:
Marie Luise Kimbel,
Pressereferentin

Kontakt: Auf der Internetseite des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung stimmt der Service für Journalisten: Wir klicken auf „PIK Pressebüro“ und landen ohne Umweg bei den gesuchten Kontaktdaten.

Erreichbarkeit: Pressereferentin Marie Luise Kimbel ist am Apparat. Sie hört sich unser Anliegen freundlich an und bittet anschließend um eine E-Mail mit unseren Fragen.

Reaktionstempo: Schon am zweiten Testtag um 12 Uhr erreicht uns eine Mail von Kimbel.

Umfang der Auskunft: Die Pressereferentin beantwortet unsere Fragen nicht in Form eigener Ausführungen, sondern schickt drei Links mit Pressemitteilungen und Studien. Nachdem wir diese durchgearbeitet haben, sind drei von vier Fragen beantwortet.

Qualität der Auskunft: Zugegeben: In den Unterlagen findet sich alles, was uns interessiert, zudem jede Menge Material zur weiterführenden Recherche. Dennoch wäre es ein guter Service gewesen, sich individueller um unsere Anfrage zu kümmern.

9 UFZ

Homepage: www.ufz.de

Kontakt: 20 Punkte
Erreichbarkeit: 19 Punkte
Reaktionstempo: 5 Punkte
Umfang der Auskunft: 15 Punkte
Qualität der Auskunft: 14 Punkte

gewichtet	145
ungewichtet	73



Gut

Ansprechpartner:
Doris Wolst,
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit/
Georg Teutsch,
Wiss. Geschäftsführer

Kontakt: Auf der Seite des Helmholtz Zentrums für Umweltforschung zeigen wir mit der Maus auf „Medien/Presse“. Ein Klick auf „Ansprechpersonen“ im Drop-down-Menü führt zur Rufnummer von Doris Wolst.

Erreichbarkeit: Die Pressechefin hört sich unser Anliegen an und hat gleich die richtigen Ansprechpartner im Kopf. Sie bittet um eine kurze Mail.

Reaktionstempo: Am dritten Testtag meldet sich Pressereferentin Susanne Hufe: „Es wird schwierig“, aber sie werde alles versuchen. Für den Zuruf gibt es einen Pluspunkt. Die Antworten kommen am letzten Testtag von Georg Teutsch, wissenschaftlicher Geschäftsführer.

Umfang der Auskunft: Er beantwortet drei von vier Fragen.

Qualität der Auskunft: Etwas schmallippig. Teutsch liefert die Pflicht, die Kür bleibt er schuldig. Erstaunlich, denn Aufhänger für unsere Testfragen ist eine Analyse aus seiner eigenen Feder. Andere Testkandidaten äußern sich dazu sehr viel ausführlicher, als Teutsch es – zumindest in diesem Test – selbst tut. Alles in allem dennoch eine „gute“ Leistung.